



Forschung & Entwicklung im oberösterreichischen Unternehmenssektor

Bundesländervergleich 2011

Aktualisierung der F&E-Quote aufgrund
VGR-Revision



27/2015

Forschung & Entwicklung im oberösterreichischen Unternehmenssektor Bundesländervergleich 2011

Die Hauptergebnisse der F&E-Erhebung 2011 insbesondere des F&E-Unternehmenssektors werden für Oberösterreich im Vergleich zu den anderen Bundesländern dargestellt. Für diese Analysen wird die F&E-Erhebung der Statistik Austria verwendet, die im zweijährigen Abstand als Vollerhebung durchgeführt wird.

Zielsetzung

Oberösterreich besitzt einen besonders hohen Unternehmensanteil bei den F&E-Leistungen. Nach dem F&E-Standort werden in Oberösterreich 2011 1.229 Millionen Euro interne F&E-Ausgaben getätigt. Oberösterreich weist 2011 eine regionale Forschungsquote von 2,62 Prozent auf.

Zusammenfassung

Büro LR Strugl **Auftraggeber**

Amt der oö. Landesregierung ▪ Dir. Präsidium ▪ Abteilung Statistik **Bearbeiter**
Ing. Mag. Dr. Thomas Raferzeder
Verena Höfler

4021 Linz, Altstadt 30a **Adresse**

+43 (0)732 / 7720-13277 **Telefon**
stat.post@ooe.gv.at **E-Mail**

Statistik Austria **Datenquelle**

27/2015 **Folge**

1. F&E des Unternehmenssektors im Bundesländervergleich4

Inhaltsverzeichnis

Abbildung 1: F&E-Ausgaben im Unternehmenssektor.....4

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2: F&E-Beschäftigte im Unternehmenssektor.....5

Abbildung 3: Anteil der F&E-Finanzierung durch Unternehmenssektor.....5

Abbildung 4: Veränderung der F&E-Ausgaben (2009-2011)6

Abbildung 5: Veränderung der F&E-Beschäftigten (2009-2011)6

Abbildung 6: Regionale Forschungsquoten (2011)7

1. F&E des Unternehmenssektors im Bundesländervergleich

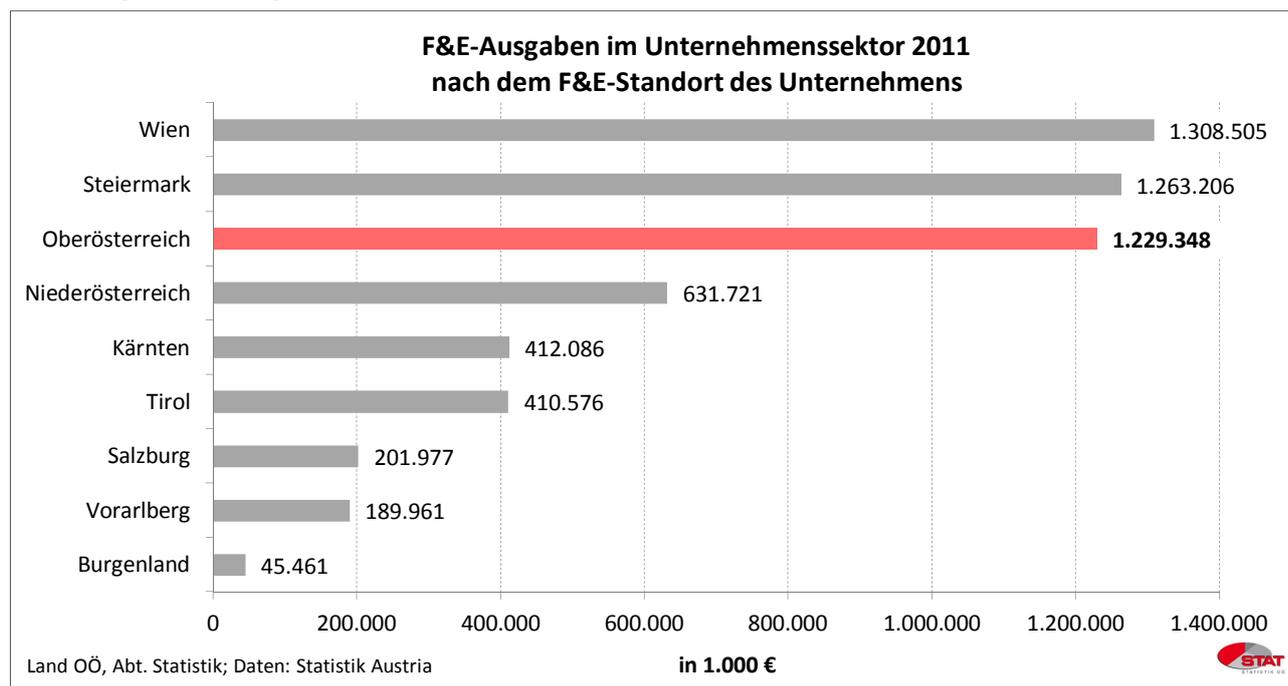
Die Ergebnisse stammen von der F&E-Erhebung 2011 der Statistik Austria. Diese Erhebung wird in zweijährigem Abstand durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Im Folgenden werden die Hauptergebnisse für Oberösterreich im Vergleich zu den anderen Bundesländern dargestellt.

Die F&E-Ausgaben von Unternehmen mit Hauptstandort in Oberösterreich, die ausschließlich in Oberösterreich forschen, betragen 972,3 Mio. Euro. Der Oberösterreich-Anteil der F&E-Ausgaben von oberösterreichischen Firmen, die auch in anderen Bundesländern forschen, liegt bei 103,2 Mio. Euro. Die F&E-Ausgaben von Unternehmen in anderen Bundesländern, die in Oberösterreich ihren Forschungsstandort haben, belaufen sich auf 120,3 Mio. Euro.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Unternehmenssektor liegen im Jahr 2011 in Oberösterreich bei ca. 1.229 Millionen Euro (nach dem F&E-Standort des Unternehmens). Oberösterreich belegt damit den dritten Platz unter den Bundesländern. Wien weist mit 1.309 Millionen Euro die höchsten F&E-Ausgaben auf. Steiermark erreicht mit 1.263 Millionen Euro den zweiten Rang.

**Unternehmenssektor
OÖ 2011:
1.229 Mio. EUR**

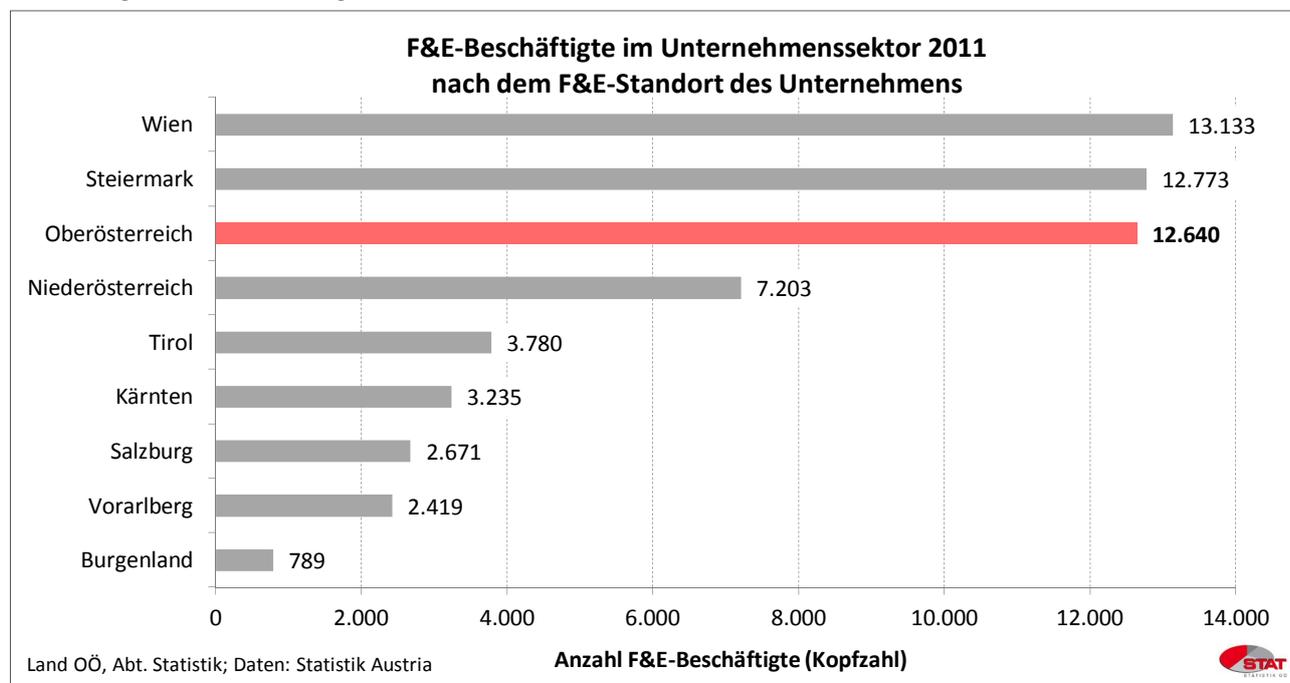
Abbildung 1: F&E-Ausgaben im Unternehmenssektor



Die Kopffzahl der Beschäftigten in Forschung und Entwicklung liegt im Unternehmenssektor bei 12.640. Oberösterreich liegt damit beim bundesweiten Vergleich an dritter Stelle hinter Wien (13.133) und Steiermark (12.773 F&E-Beschäftigte).

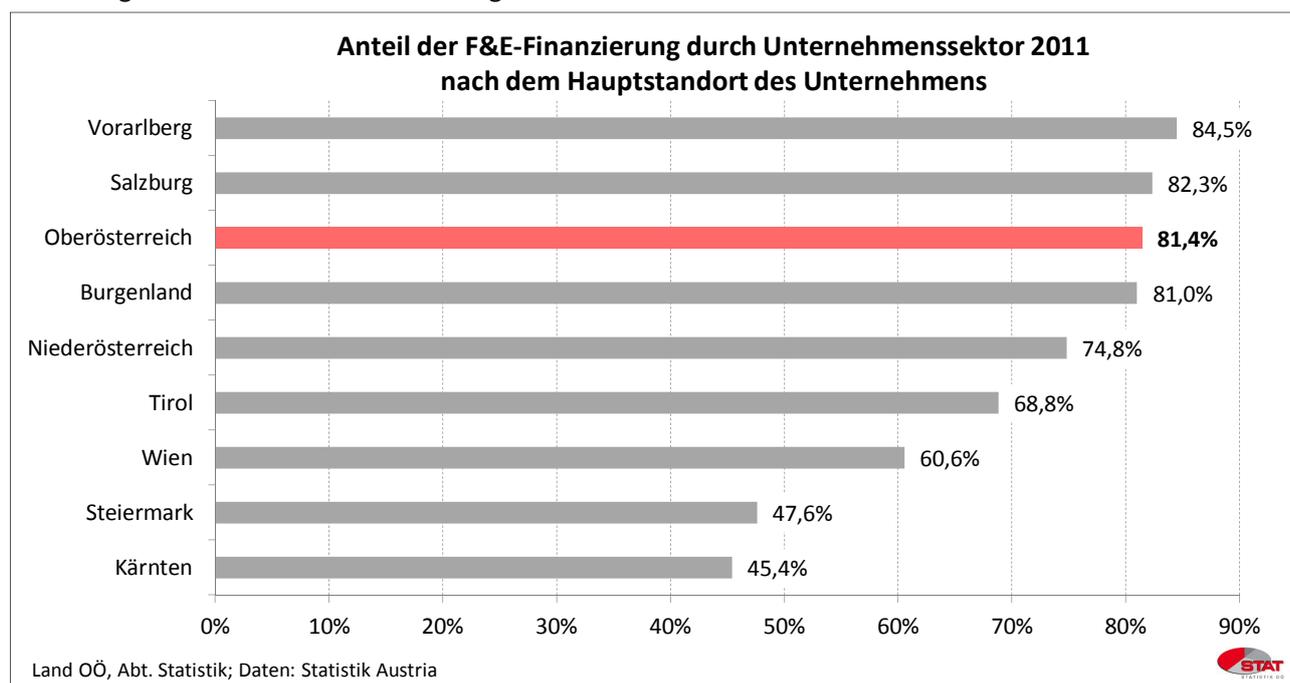
über 12.600 F&E-Beschäftigte in OÖ

Abbildung 2: F&E-Beschäftigte im Unternehmenssektor



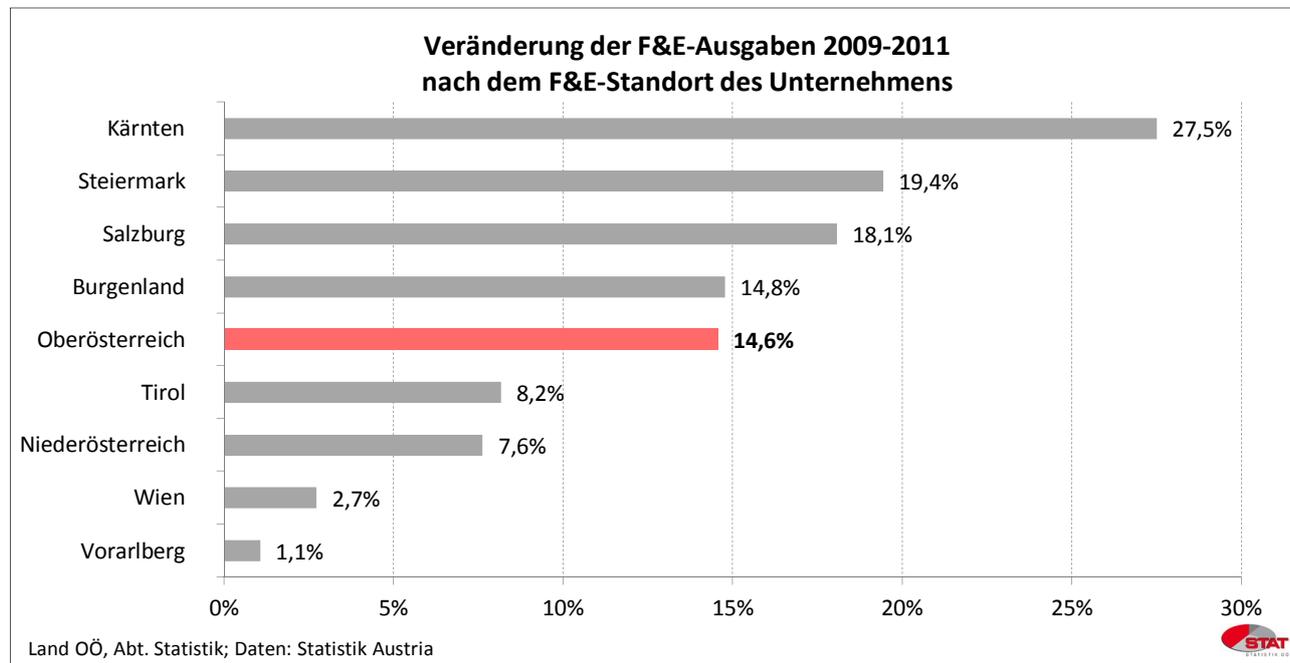
Beim Anteil der F&E-Finanzierung durch den Unternehmenssektor liegt Oberösterreich nur knapp an dritter Stelle mit 81,4 Prozent hinter Vorarlberg mit 84,5 Prozent und Salzburg mit 82,3 Prozent. In den Bundesländern mit großen Universitäten wie Wien, Steiermark und Tirol ist der Anteil deutlich geringer.

Abbildung 3: Anteil der F&E-Finanzierung durch Unternehmenssektor



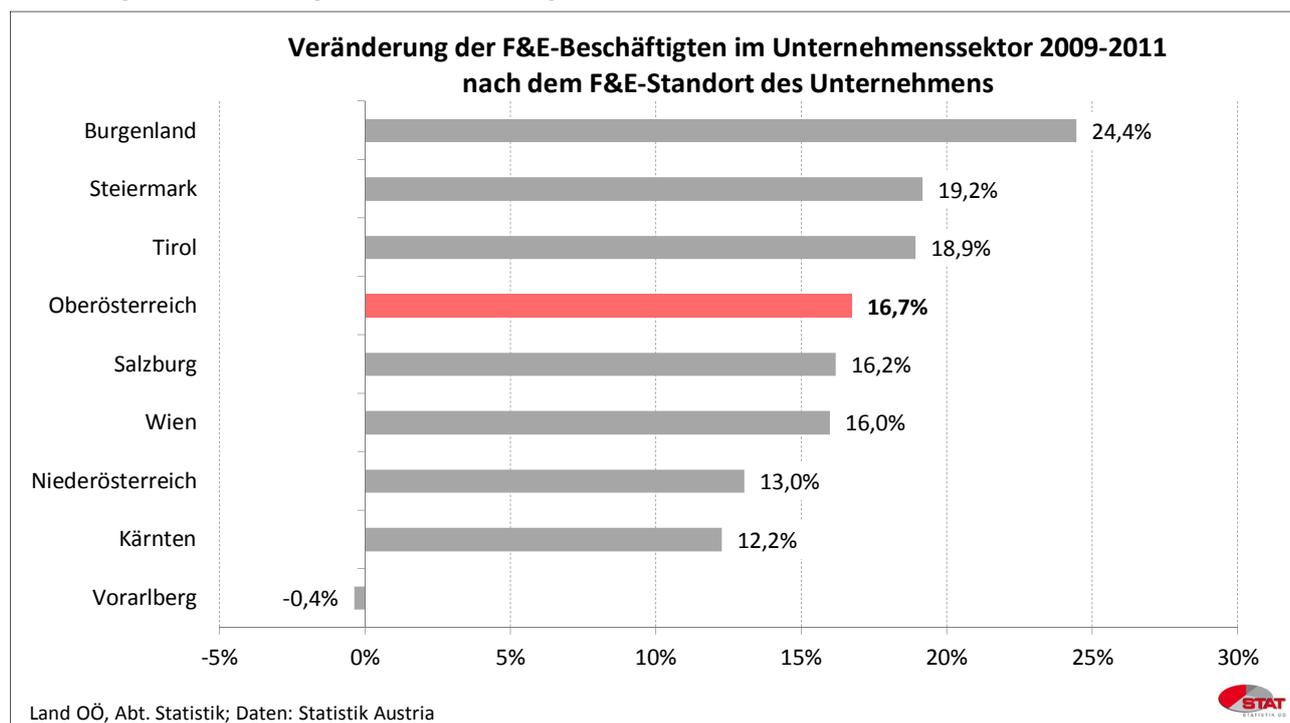
Die F&E-Ausgaben haben sich in Oberösterreich zwischen 2009 und 2011 im Unternehmenssektor um 14,6 Prozent erhöht. Deutlich höhere Steigerungen gab es in Kärnten (27,5 %), Steiermark (19,4 %) und Salzburg (18,1 %).

Abbildung 4: Veränderung der F&E-Ausgaben (2009-2011)



Bei den oö. F&E-Beschäftigten im Unternehmenssektor gab es zwischen 2009 und 2011 eine Steigerung um 16,7 Prozent. Damit liegt Oberösterreich beim F&E-Beschäftigungszuwachs an vierter Stelle hinter Burgenland, Steiermark und Tirol.

Abbildung 5: Veränderung der F&E-Beschäftigten (2009-2011)



In der nächsten Grafik werden die regionalen Forschungsquoten (2011) im Bundesländervergleich dargestellt. Hierbei werden die gesamten Forschungsausgaben (Unternehmenssektor, Öffentlicher Sektor, Privater gemeinnütziger Sektor) auf das Bruttoregionalprodukt 2011 bezogen. Oberösterreich weist im Jahr 2011 eine Forschungsquote von 2,62 Prozent auf und liegt damit im Bundesländervergleich an fünfter Stelle.

**Forschungsquote OÖ
2011: 2,62 %**

Abbildung 6: Regionale Forschungsquoten (2011)

